Galater 4

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Ich sage aber: Solange der Erbe unmündig ist, unterscheidet er sich in nichts von einem Knecht, obwohl er Herr ist
von allem; **2** sondern er ist unter Vormündern und Verwaltern bis zu der vom Vater festgesetzten Frist. **3** So auch wir:
Als wir Unmündige waren, waren wir geknechtet unter die Elemente der Welt; **4** als aber die Fülle der Zeit gekommen
war, sandte Gott seinen Sohn, geboren[1] von einer Frau, geboren[2] unter Gesetz, **5** damit er die, die unter Gesetz waren,
loskaufte, damit wir die Sohnschaft empfingen. **6** Weil ihr aber Söhne seid, so hat Gott den Geist seines Sohnes in
unsere Herzen gesandt, der da ruft: Abba, Vater! **7** Also bist du nicht mehr Knecht, sondern Sohn; wenn aber Sohn, so
auch Erbe durch Gott.

8 Aber damals freilich, als ihr Gott nicht kanntet, dientet ihr denen[3], die von Natur nicht Götter sind[4]; **9** jetzt aber, da ihr
Gott erkannt habt, vielmehr aber von Gott erkannt worden seid, wie wendet ihr euch wieder um zu den schwachen und
armseligen Elementen, denen ihr wieder von neuem dienen[5] wollt? **10** Ihr beachtet Tage und Monate und Zeiten und
Jahre. **11** Ich fürchte um euch, dass ich etwa vergeblich an[6] euch gearbeitet habe.

12 Seid[7] wie ich, denn auch ich bin wie ihr, Brüder, ich bitte euch; ihr habt mir nichts zuleide[8] getan. **13** Ihr wisst aber,
dass ich euch einst[9] in Schwachheit des Fleisches das Evangelium verkündigt habe; **14** und die Versuchung für euch,
die in meinem Fleisch war, habt ihr nicht verachtet noch verabscheut, sondern wie einen Engel Gottes nahmt ihr mich
auf, wie Christus Jesus. **15** Wo ist nun eure Glückseligkeit? Denn ich gebe euch Zeugnis, dass ihr, wenn möglich, eure
Augen ausgerissen und mir gegeben hättet. **16** Bin ich also euer Feind geworden, weil ich euch die Wahrheit sage? **17**
Sie eifern um euch nicht gut, sondern sie wollen euch ausschließen[10], damit ihr um sie eifert. **18** Es ist aber gut, allezeit
im Guten zu eifern und nicht nur, wenn ich bei euch zugegen bin. **19** Meine Kinder, um die ich abermals Geburtswehen
habe, bis Christus in euch Gestalt gewinnt; **20** ich wünschte aber, jetzt bei euch zugegen zu sein und meine Stimme
umzuwandeln, denn ich bin euretwegen in Verlegenheit.

21 Sagt mir, die ihr unter Gesetz sein wollt, hört ihr das Gesetz nicht? **22** Denn es steht geschrieben, dass Abraham
zwei Söhne hatte, einen von der Magd und einen von der Freien; **23** aber der von der Magd war nach dem Fleisch
geboren, der aber von der Freien durch Verheißung, **24** was einen bildlichen Sinn hat; denn diese sind zwei
Bündnisse: eins vom Berg Sinai, das zur Knechtschaft[11] gebiert, welches Hagar ist. **25** Denn Hagar[12] ist der Berg
Sinai in Arabien, entspricht aber dem jetzigen Jerusalem, denn sie ist mit ihren Kindern in Knechtschaft[13]; **26** das
Jerusalem droben aber ist frei, welches unsere Mutter ist. **27** Denn es steht geschrieben: „Sei fröhlich, du
Unfruchtbare, die du nicht gebierst; brich in Jubel aus und rufe laut, die du keine Geburtswehen hast! Denn die Kinder
der Einsamen sind zahlreicher als die Kinder derjenigen, die den Mann hat.“[14] **28** Ihr aber, Brüder, seid wie[15] Isaak
Kinder der Verheißung. **29** Aber so wie damals der nach dem Fleisch Geborene den nach dem Geist Geborenen
verfolgte, so auch jetzt. **30** Aber was sagt die Schrift? „Stoße die Magd und ihren Sohn hinaus, denn der Sohn der
Magd soll *nicht* erben mit dem Sohn der Freien.“[16] **31** Deshalb, Brüder, sind wir nicht Kinder der Magd, sondern der
Freien.

Fußnoten

1. W. geworden.
2. W. geworden.
3. O. wart ihr Sklaven derer.
4. Vgl. 2. Chronika 13,9.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de

5. O. Sklaven sein.
6. O. in Bezug auf.
7. O. Werdet.
8. O. keinerlei Unrecht.
9. O. im Anfang, o. beim ersten Mal.
10. D. h. von jeder Gemeinschaft mit dem Apostel.
11. O. Sklaverei.
12. A. l. Hagar aber.
13. O. Sklaverei.
14. Jesaja 54,1.
15. O. gemäß.
16. 1. Mose 21,10.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de